Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam

Kleine Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

21/SVV/0713

Einreicher: Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE öffentlich

Betreff:
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte und die städtische Förderung

Erstellungsdatum:	09.06.2021
Eingang Büro der SVV:	09.06.2021
weitergeleitet an das Büro OBM:	09.06.2021
Termin der Beantwortung:	30.06.2021
Terminverlängerung:	
Eingang der Beantwortung:	06.07.2021

Anlass des Auskunftsersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Vor dem Hintergrund der durch die Corona-Folgen bedingt angespannten Haushaltslage werden aktuell insbesondere freiwillige Aufgaben der Landeshauptstadt Potsdam auf den Prüfstand gestellt. In diesem Zusammenhang ist auch im Kulturbereich eine Evaluation des bisherigen finanziellen Engagements für einzelne Einrichtungen und eine daraus folgende Prioritätensetzung abzusehen. Die Landeshauptstadt Potsdam zahlt dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte einen sechsstelligen Zuschuss pro Jahr.

In diesem Zusammenhang frage ich den Oberbürgermeister:

1. **Wie stellt sich die momentane vertragliche Situation mit dem Land dar?**

   Es besteht eine Verwaltungsvereinbarung vom 18.06.2019 über die Finanzierung und den Betrieb der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG) mit einer Laufzeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2022.

2. **Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Zahlungen an das Land für das HPBG aufzukündigen?**

   Die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) leistet für das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte/BKG keine Zahlungen an das Land. Die Landeshauptstadt Potsdam gewährt der BKG eine institutionelle Förderung.

   Gemäß der Verwaltungsvereinbarung vom 18.06.2019 hat sich die Landeshauptstadt Potsdam dazu verpflichtet, den institutionellen Zuwendungsbedarf der BKG anteilig in der dort vereinbarten Höhe zur Verfügung zu stellen. Die Möglichkeit einer vorzeitigen Kündigung wurde nicht vereinbart.

gez. Sascha Krämer

Unterschrift

3. **Welche Überlegungen gibt es, die Förderung des Grundhaushaltes in eine projektorientierte Förderung umzuwandeln?**

   Hierzu gibt es keinerlei Überlegungen.

4. **Nach meiner Kenntnis endet demnächst die Personalgestellung für einen ursprünglich für das Potsdam Museum tätigen städtischen Mitarbeiter für die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte durch Verrentung. Fällt diese Stelle dann wieder an die Landeshauptstadt Potsdam zurück?**

   Der Sachverhalt ist zutreffend dargestellt. Die Personalgestellung endet demnächst. Die Stelle wird der LHP wieder zur Verfügung stehen.

5. **Wenn ja, wird sie dem Fachbereich Kultur und Museum zur Verfügung gestellt?**

   Welchem Geschäftsbereich bzw. welchem Fachbereich die Stelle dann ggf. zur Verfügung steht, kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

   Zuständigkeit: Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport